

## **Bleßralle (*Fulica atra*) frißt Nachtschattenblätter (*Solanum dulcamara*)**

VON  
Thomas C a r n i e r

Am 1.8.1996 beobachtete ich in einem Teichbiotop südlich 2691 Brake/Utw. nachmittags eine ad. Bleßralle, die im Uferbereich mindestens zweimal Blätter oder Blattstücke dieses dort die schilffreien Gewässerränder überwuchernden Bittersüßen Nachtschattens abriß und verschluckte (Glas 9 x 63). Eine Nachschau an solchen Ranken in Nähe der Wasseroberfläche zeigte sehr viele blattarme Stengelabschnitte.

FROHNE & PFÄNDER (1987) zur Giftigkeit dieses Nachtschattengewächses (Solanaceae): „Aber unabhängig von der jeweiligen Rasse läßt sich eine reihe absteigende Alkaloidgehaltes für die oberirdischen Organe aufstellen: grüne Beeren Blatt Sproßachse reife Beeren.“ Da diese Rallenart Allesfresser ist, dürfte sich eine Giftwirkung relativieren, solange nicht eine diesbezügliche Alleinernährung vorliegt.

### **Literatur:**

FROHNE, D., & H. PFÄNDER (1987): Giftplanzen: 251 ff.

### **Anschrift des Verfassers:**

Thomas Carnier, Haasenstraße 2, D-26191 Brake

## **Erstnachweis der Blauflügligen Ödlandschrecke (*Oedipoda caerulescens*) für Borkum**

VON  
Gottfried W a l t e r

Anläßlich einer Exkursion nach Borkum wurden am 7.7.1996 im Bereich der Kobbendünen im Nordosten der Insel zwei Exemplare der Blauflügligen Ödlandschrecke (*Oedipoda caerulescens* (L.)) festgestellt. Bei einem Exemplar konnte das Geschlecht bestimmt werden. Es handelte sich um dabei um ein Männchen. Die Blauflüglige Ödlandschrecke ist eine xerotherme Art, die auf trockenen Hängen, Steinbrüchen und in Norddeutschland vor allem auf Dünen und Binnendünen zu finden ist. Sie bevorzugt mehr oder weniger schütter bewachsene Böden, denen Sie aufgrund ihrer Färbung auch gut angepaßt ist (HARZ 1957, GREIN 1995). Nachforschungen in

der Literatur ergaben, daß diese Art bisher auf den ostfriesischen Inseln nicht nachgewiesen wurde. BRÖRING et al. (1990) untersuchten die Heuschreckenfauna aller alten ostfriesischen Düneninseln (Borkum, Juist, Norderney, Baltrum, Langeoog, Spiekeroog und Wangerooge) sowie die der jungen Inseln Memmert und Mellum in den Jahren 1986 – 1989, ohne die Blauflügelige Ödlandschrecke nachweisen zu können. Auch in der Dokumentation der Daten zur Flora und Fauna terrestrischer Systeme im Niedersächsischen Wattenmeer (BRÖRING et al. 1993) wird diese Art für die Ostfriesischen Inseln nicht aufgeführt. Ebenso findet sich den von Struve auf Borkum in den 30er Jahren gesammelten Heuschrecken kein Nachweis dieser Art (BRÖRING et al. 1990). Auf den Nordfriesischen Inseln fehlt die Art ebenfalls (DIERKING 1994). Die nächsten Nachweise dieser Art in Niedersachsen stammen aus der Umgebung von Bremen. In den Niederlanden ist die Blauflügelige Ödlandschrecke aber nicht nur auf dem Festland sondern auch auf den Westfriesischen Inseln (BRÖRING et al. 1993) verbreitet. Nach Grein (1995) muß für Niedersachsen von einem seit langer Zeit anhaltenden, starken Rückgang ausgegangen werden. Die Art ist in Niedersachsen vom Aussterben bedroht. Um so erfreulicher ist der Neunachweis für Borkum. In den nächsten Jahren sollte unbedingt versucht werden, genauere Daten über das Vorkommen von *O. caeruleascens* auf Borkum zu erheben.

## Literatur

- BRÖRING, U. NIEDRINGHAUS, R. & RITZAU, C. 1990. Die Heuschrecken, Ohrwürmer und Schaben der Ostfriesischen Inseln (Orthopteroidea: Saltatoria, Dermaptera, Blattodea). Abh. Naturw. Verein Bremen 41, 87-96.
- BRÖRING, U., DAHMEN, R., HAESELER, V., LEMM, R. V., NIEDRINGHAUS, R & SCHULTZ, W. 1993. Ökosystemforschung Wattenmeer – Teilvorhaben Niedersächsisches Wattenmeer, Vorphase Teil A – Dokumentation der Daten zur Flora und Fauna terrestrischer Systeme im Niedersächsischen Wattenmeer, Berichte aus der Ökosystemforschung Wattenmeer Nr.2/1993, Band 1 und 2.
- DIERKING, U. 1994. Atlas der Heuschrecken Schleswig-Holsteins. Kiel.
- GREIN, G. 1995. Rote Liste der in Niedersachsen und Bremen gefährdeten Heuschrecken. Inform.d. Naturschutz Niedersachs. 15 (2): 17 – 36.
- HARZ, K. 1957. Die Gradflügler Mitteleuropas. Gustav Fischer Verlag, Jena.

## Anschrift des Verfassers:

Dr. G. Walter, Korsorsstr. 74, D-26203 Wardenburg

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens](#)

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: [50](#)

Autor(en)/Author(s): Carnier Thomas

Artikel/Article: [Bleßralle \(Fulica atra\) frißt Nachtschattenblätter \(Solanum dulcamara\) 46-47](#)